

AB 2015 GEHT GAR NICHTS MEHR

Der Verkehr legt Straßgang lahm



KPÖ Gemeinderätin
Ina Bergmann

KPÖ Gemeinderätin Ina Bergmann: Der Stau in der Straßganger Straße wird immer länger, Erholungs- und Grünräume werden verbaut.

650 geplante Eigentumswohnungen und ein halbherziges Verkehrskonzept drohen jede Lebensqualität in Straßgang zunichte zu machen.

Bereits im Vorjahr war der Bebauungsplan für 650 Mietkauf- und Eigentumswohnungen auf dem Grundstück unter dem Schloss St. Martin von der KPÖ-Fraktion abgelehnt worden, weil sie eine sinnvolle verkehrstechnische Lösung durch die Bauträger, die Firma Kohlbacher und die Wohnungsgenossenschaften Neue Heimat und Rottenmanner, vermisste.

Jetzt liegt das überarbeitete Konzept vor. Noch immer gibt es keine große Verkehrslösung. Neues gibt es nur bei den Siedlungszufahrten und einigen Kreuzungen in der Umgebung.

Für die Investoren sind die Bedürfnisse der Bevölkerung offensichtlich zweitrangig. Hauptsache, man verbaut die Fläche bis auf den letzten Zentimeter, um den größtmöglichen Profit herauszuholen. „Angesichts dieser Situation sind die Zukunftsszenarien beängstigend“, warnt KPÖ-Gemeinderätin Ina Bergmann.

„Lebensqualität kann nicht bedeuten, die Stadt mit Megasidelungen vollzustopfen, Verkehr zu provozieren und

die Menschen dann allein zu lassen.“ Bis zu 30.000 Autos am Tag befahren die Straßganger Straße derzeit. Und es werden täglich mehr. Schon 2008 soll auch ein neues Betriebs- und Bürogebäude der Fima Paar mit rund 1.100 Beschäftigten in Betrieb genommen werden. Selbst das Verkehrsplanungsamt räumt ein, dass die Kreuzungen in diesem Bereich 2015 an ihre Leistungsgrenzen stoßen werden. Und der Öffentliche Verkehr? Die Intervalle der Buslinien 62 und 31 wurden jüngst verlängert statt verkürzt!

(UN)SOZIALTARIF?

Für sozial Schwache gibt es die „Gebührenbefreiung“ beim Telefon. Der Zuschuss von rund 16 Euro monatlich kann aber nur auf das Festnetz oder auf ein auf „Sozialtarif“ angemeldetes Wertekartenhandy angerechnet werden. Doch diese Tarife sind bis zu 10mal (!) so hoch wie günstige Vertragstarife am Markt. 26 Euro für nur 2 Telefonminuten täglich wie bei A1 können nicht im Sinne des Erfinders sein!

Kein Frieden mit dieser EU!
Österreich muss neutral bleiben!



Neutralitätsfeiertag 2007

Greifvögel statt Eurofighter!

Ein buntes Familienfest veranstaltet die KPÖ zum Nationalfeiertag am 26. Okt. ab 10 Uhr auf der Burg Oberkapfenberg. Neben Unterhaltung und Greifvogelschau gibt es eine Lesung des Schriftstellers Erich Hackl. Wir laden unsere Leserinnen und Leser herzlich ein!

Erich Hackl (* 26. Mai 1954 in Steyr) ist ein bedeutender fortschrittlicher österreichischer Schriftsteller und literarischer Übersetzer.

Erich Hackl verbrachte seine Jugend in Steyr und wurde dort mit den Spuren der faschistischen Unterdrückung und des Widerstands gegen die Nazis vertraut gemacht.

Ein wichtiger Impuls für seine Arbeit war auch die Beschäftigung mit dem spanischen Bürgerkrieg. Seine literarischen Werke – zum Beispiel „Abschied von Sidonie“ oder die „Hochzeit von Auschwitz“ – verbinden realistische Schilderungen mit hoher sprachlicher Meisterschaft.

„Mitfahrgelegenheit
aus Graz!“
Tel. 71 24 79



Waffe Wasser: Mit der rücksichtslosen Nutzung der sehr knappen Ressource Wasser wird von vielen israelischen Siedlungen im Westjordanland die Benachteiligung und Verarmung der palästinensischen Bauern in Kauf genommen. Oft wird dieses Wasser nur zur Füllung von Swimmingpools oder zum Rasensprengen verwendet. Das Bild zeigt eine eingezäunte Wasserpumpstation im Jordantal. Aufgenommen wurde es im August 2007 anlässlich der Solidaritätsreise einer Grazer Delegation nach Zababdeh.